

GROSSER RAT

Bericht über das Regierungsprogramm und den Finanzplan für die Jahre 2009 - 2012 (B 13/2007 – 2008, S. 701)

PROTOKOLL

der Sitzungen der Kommission für Staatspolitik und Strategie

Datum: 07. April 2008, 9.00 – 14.00 Uhr
08. Mai 2008, 13.00 – 16.00 Uhr
20. Mai 2008, 13.00 – 15.15 Uhr

Ort: Sitzungszimmer Sozialversicherungsanstalt Graubünden, Chur

Präsenz: Bleiker (Kommissionspräsident), Rizzi (Vizepräsident), Dudli, Geisseler, Kessler, Loepfe, Mengotti, Nigg, Pfiffner-Bearth, Pfister, Thomann, Jenal/Gross (Protokoll)

Zusätzlich am 7. April 2008:

RP Engler (Vorsteher BVFD), Riesen (Kanzleidirektor), König (Leiter Führungsunterstützung)

Zusätzlich am 8. Mai 2008:

Thöny (Präsident KUVE), Riesen (Kanzleidirektor), König (Leiter Führungsunterstützung)

Zusätzlich am 20. Mai 2008:

RP Engler (Vorsteher BVFD), RR Trachsel (Vorsteher DVS), RR Janom Steiner (Vorsteherin DJSG), RR Lardi (Vorsteher EKUD), RR Schmid (Vorsteher DFG)
Riesen (Kanzleidirektor), König (Leiter Führungsunterstützung)

entschuldigt: Loepfe (8./20. Mai 2008), Rizzi, Marti (Präsident GPK) (8. Mai 2008), Thomann (20. Mai 2008)

I. Eintreten

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

II. Antrag der Kommission für Staatspolitik und Strategie auf Abgabe einer Erklärung des Grossen Rates

Angesichts der Bedeutung dieses Geschäftes schlägt die Kommission für Staatspolitik und Strategie dem Grossen Rat die Abgabe folgender Erklärung im Sinne von Art. 66 des Gesetzes über den Grossen Rat vor:

Der Grosse Rat nimmt vom Bericht über das Regierungsprogramm und den Finanzplan für die Jahre 2009 - 2012 Kenntnis.

Der Grosse Rat unterstützt grundsätzlich die von der Regierung in ihrem Bericht formulierten Zielsetzungen.

A) REGIERUNGSPROGRAMM 2009 – 2012

Zu den Politikbereichen wird Folgendes festgehalten:

POLITIKBEREICH 0: VERWALTUNG – REFORMEN – AUSSENBEZIEHUNGEN

Entwicklungsschwerpunkt 2 / Strategische Absicht 11
--

Antrag Kommission auf Abgabe folgender Erklärung:

Mit dem NFA werden nur die Finanzströme zwischen Kanton und Gemeinden geregelt. Die Delegation von neuen Verwaltungsaufgaben an zwischengeordnete Staatsebenen (Regionen, Kreise) bleibt den Gemeinden vorbehalten.

POLITIKBEREICH 6: VERKEHR

Entwicklungsschwerpunkt 18 /Strategische Absicht 13
--

Antrag Kommission (7 zu 2 Stimmen) auf Abgabe folgender Erklärung:

Der Ausbaustandard der Verkehrserschliessung steht in einem angemessenen Verhältnis zur Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner, zur Verkehrsdichte und zum Verkehrsaufkommen.

Der Antrag wird von der KUVe einstimmig unterstützt.

B) STAATSHAUSHALT

Finanzpolitische Zielvorgaben für die Jahre 2009 – 2012

Die Kommission für Staatspolitik unterstützt die auf S. 758 ff. der Botschaft enthaltenen Zielvorgaben einstimmig.

Finanzpolitische Richtwerte 2009 – 2012 (Botschaft S. 776)

Finanzpolitische Richtwerte 1 und 2

Gemäss Botschaft

Finanzpolitischer Richtwert 3

- a) *Antrag Kommissionsmehrheit*** (8 Stimmen; Dudli, Geisseler, Kessler, Nigg, Pfister, Pfiffner-Bearth, Rizzi, Thomann; Sprecher: Rizzi) ***und Regierung***

Gemäss Botschaft

- b) *Antrag Kommissionsminderheit*** (2 Stimmen; Bleiker, Mengotti; Sprecher: Bleiker) ***und GPK***

Die Netto-Investitionen sollen **220** Mio. Franken pro Jahr nicht überschreiten.

Finanzpolitischer Richtwert 4

Gemäss Botschaft

Finanzpolitischer Richtwert 5

- a) *Antrag Kommissionsmehrheit*** (8 Stimmen; Bleiker, Dudli, Geisseler, Kessler, Mengotti, Nigg, Pfister, Thomann; Sprecher Bleiker)

Ändern wie folgt:

Die Staatsquote soll **zumindest** stabil gehalten **oder reduziert** werden.

- b) *Antrag Kommissionsminderheit*** (1 Stimme; Sprecherin: Pfiffner-Bearth) **und Regierung**

Gemäss Botschaft

Finanzpolitische Richtwerte 6 bis 10

Gemäss Botschaft

Chur, 20. Mai 2008/dg